DIE LINKE. Sachsen
1. Tagung des 16. Landesparteitages 13.-14. November 2021

F. Parteiinterna

F.4. Strukturdebatte: Zentralisierung von Aufgaben

Einreicher*innen: Landesvorstand, Landesrat, Kreisvorsitzenden und Fraktionsvorstand

---

Vorbemerkung: Beschluss B 7 – 239
Die gemeinsame Beratung von Landesvorstand, Landesrat, Kreisvorsitzenden und Fraktionsvorstand der LINKEN Sachsen beschließt die folgenden Anträge, entstanden aus den Ergebnissen der Strukturdebatte, einzeln an den Landesparteitag zu stellen.

Der Landesparteitag der LINKEN Sachsen möge folgendes beschließen:

Dem Mitglieder- und Aktivitäts-Gefälle ‚Stadtverbände zu Flächenkreisverbände' wird entgegengewirkt. Zukünftig soll eine stabile Aufgabenerfüllung durch folgende, konkrete Maßnahmen erreicht werden:

o Zentralisierung von Aufgaben:

- Den Kreisverbänden wird die Möglichkeit eingeräumt, ihre Finanzabrechnung über den Landesverband erledigen zu lassen. Die anfallenden Kosten werden von den beauftragenden Kreisverbänden getragen.
- Den Kreisverbänden wird angeboten sich regional eine Mitarbeiter:innenstelle einzurichten. Die Anstellung erfolgt über den Landesverband, die Kosten übernehmen die betroffenen Kreisverbände. Welche Aufgaben die neu zu schaffende Stelle haben soll, legen die betroffenen Kreisverbände fest.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Entscheidung des Landesparteitages: